

# Professionelle Handlungskompetenz von Lehrpersonen für die Entwicklung, Durchführung und Evaluation von BNE Unterrichtsangeboten in Kindergarten und Primarschule

Meret Lehmann, Christine Künzli David, Franziska Bertschy

## Kompetenzprofil – Kurzfassung

*Im BNE-Kompetenzbereich motivational-volitional-sozial verfügt die Lehrperson über folgende Bereitschaften und Fähigkeiten*

- Bereitschaft sich mit der Bedeutung der regulativen Idee einer Nachhaltigen Entwicklung als gesamtgesellschaftliche Herausforderung - auch in ihrer Fragwürdigkeit - kritisch auseinanderzusetzen.
- Bereitschaft den Beitrag von Schule und Unterricht für die Umsetzung von Nachhaltiger Entwicklung kritisch mit Blick auf den Bildungsauftrag zu beleuchten. Achtsam gegenüber Indoktrinationstendenzen sein und solche erkennen.
- Bereitschaft sich differenziert mit der Mitverantwortung des Individuums im Gestaltungsprozess der gesellschaftlichen Gegenwart und Zukunft auseinanderzusetzen, auch mit Blick auf die Nichtverantwortung von Kindern für gesamtgesellschaftliche Probleme.
- Anerkennung der einerseits sachlichen, andererseits auch ethisch-moralischen Urteilsfähigkeit als Bildungsziel.
- Anerkennung des Bedarfs von differenziertem, fundiertem disziplinärem Wissen und Akteurwissen im BNE relevanten Themenfeld, entlang einer ausgewählten Fragestellung.
- Motivation und Bereitschaft zur Weiterentwicklung von eigenen Routinen der Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung.

*Im BNE-Kompetenzbereich Wissen und Können verfügt die Lehrperson über folgende Bereitschaften und Fähigkeiten*

- Die politische Idee einer Nachhaltigen Entwicklung (insbesondere auch im Verständnis der Vereinten Nationen) und ihre Entstehung kennen und die ideelle Ebene der regulativen Idee einer Nachhaltigen Entwicklung von der Ebene der Konkretisierungen unterscheiden können.
- Ziele und die entsprechenden Teilkompetenzen einer BNE kennen und sie kritisch befragen können.
- Mögliche Unterrichtsthemen aufgreifen und ihre BNE-Eignung im Hinblick auf ökonomische, ökologische und soziokulturelle Ausgestaltung und Gehalt beurteilen.  
Im ausgewählten Themenfeld geeignete ökonomische, ökologische und soziokulturelle Phänomene den Lernenden als konkretes Bildungsangebot durch Erfahrungsmöglichkeiten, durch Fragen und Problemstellungen erfassbar und zugänglich machen.
- Nachhaltigkeitsrelevante Wirkungen und Nebenwirkungen gesellschaftlichen und/oder individuellen Handelns und Wirtschaftens im BNE Themenfeld kennen und verstehen.  
Im BNE Themenfeld sowohl lokale wie globale, gegenwärtige und zukünftige Wirkungen des Handelns und Wirtschaftens unterscheiden.  
Aus dem Themenfeld geeignete Wirkungen und Nebenwirkungen von Handlungen und Wirtschaftsweisen, lokalen und globalen, gegenwärtigen und zukünftigen, aufgreifen und für die Lernenden in Form von Lerngelegenheiten zugänglich und nachvollziehbar machen.

- Interessenslagen und Interessenskonflikte im BNE Themenfeld wahrnehmen. Bedürfnisse, Anliegen und Interessen als Partikularinteresse von Bedürfnissen, Anliegen und Interessen des Gemeinwohles unterscheiden und jede Sachlage im Themenfeld mit der Frage nach intra- und intergenerationeller Gerechtigkeit konfrontieren.  
Den Lernenden eine geeignete Konfrontation mit der Gerechtigkeitsfrage und einen positiven, konstruktiven Umgang mit Interessens- und Zielkonflikten erfahrbar und erprobbar machen.
- Die akteurspezifischen Sichtweisen pro Themenfeld kennen.  
Für die Lernenden geeignete und die im Hinblick auf das Nachhaltigkeitsanliegen unverzichtbaren Akteur-Perspektiven durch Fragen, Problem- und Aufgabenstellungen zugänglich machen.
- Partizipative Prozesse und Prozessschritte kennen und anleiten können.  
Den Lernenden angepasst Partizipation durch Unterricht kontinuierlich ermöglichen und Partizipationsleistungen einfordern.
- Die Bedingtheit von Wahrheit(en) und Tatsache(n) durch Kontext (Kultur und Zeit) und Person erkennen.  
Die Lernenden kontinuierlich und partizipierend befähigen, den Wahrheitsanspruch von Wissen und Information in Frage zu stellen. Wahrheit und Tatsache zu relativieren und im Austausch mit anderen selber zu bewerten.
- Didaktische Prinzipien als Gestaltungsanleitung von BNE Unterrichtsangeboten kennen und nutzen:  
Visionsorientierung  
Vernetzendes Denken  
Partizipationsorientierung  
Handlungs- und Reflexionsorientierung  
Zugänglichkeit - Passung  
Multiple Lernziele: Das heisst, es wird an Sach- Selbst- Methoden und Sozialzielen integrierend und verbindend gearbeitet (Verbindung von materialen und formalen Zielen)
- Die Lehrperson führt Evaluationen von BNE Unterrichtsqualität allein oder im Kollegium durch (als wählbare Qualitätskriterien können alle hier vorgestellten Kompetenzkomponenten gelten).
- Die Lehrperson befragt die Legitimität des Bildungsanliegens BNE im Bereich von öffentlicher Schule mit Allgemeinbildungsanspruch kritisch und transparent.

Aus: Lehmann, M., Künzli David, Ch., Bertschy, F. (2017). *Professionelle Handlungskompetenz von Lehrpersonen für die Entwicklung, Durchführung und Evaluation von BNE Unterrichtsangeboten in Kindergarten und Primarschule*. S. 1-2. Zur Verfügung gestellt unter: <http://www.education21.ch/de/lehrerbildung/didaktische-ressourcen>